



House of Hope - West-Africa: Trauma und Flucht



Das Projekt

- ein Projekt im Rahmen des Programms „Perspektive Heimat“ des BMZ, unterstützt durch die GIZ;
- die Basis bildet ein Train-the-Trainer-Programm (Counsellor-Kaskadensystem) zur Qualifizierung von Einheimischen in einer narrativen Behandlungsmethode zur Traumabewältigung (Narrative Exposure Therapy, NET);
- diese Form der Therapie wurde u. a. von Prof. Dr. Thomas Elbert (Uni Konstanz) in Krisenländern wie Ruanda und Kongo entwickelt und bereits erfolgreich angewendet

Das Ziel

- Rückkehrer*innen Wege eröffnen, ihre traumatischen Fluchterfahrungen zu verarbeiten sowie Scham- und Schuldgefühle ob des eigenen Scheiterns zu überwinden;
- das Umfeld der Rückkehrer*innen für die Wahrheiten des Exils sensibilisieren;
- ein Empowerment junger Senegales*innen (Counsellor) durch eine Projekt-Selbstverwaltung in Engagement für ihr Land, die zu Pionieren im Bereich psychischer Heilungsmöglichkeiten werden;
- ein Wissenstransfer in beide Richtungen durch die Begegnung auf Augenhöhe

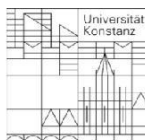
Weitere Informationen:

- <https://fka-ka.de/house-of-hope-trauma-und-flucht/>
- <https://www.facebook.com/pg/psychotherapie.gratuite/posts/>
- <https://www.house-of-hope-west-africa.de> (Blog)

Spendenkonto: Freundeskreis Asyl
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE28 6605 0101 0009 9091 85
BIC: KARSDE66XXX

supported by

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



fka - Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V.
Menschenrechtszentrum
Alter Schlachthof 59, 76131 Karlsruhe
www.fka-ka.de